

Belebung der europäischen Partnerschaft

Bericht der Delegationsreise nach Lastra a Signa vom 21. bis 24. Januar 2026

Im ersten Jahresquartal 2026 beschloss der Partnerschaftsverein Lastra a Signa – Münster e.V. mit einer Vorstandsdelegation der italienischen Partnergemeinde einen Besuch abzustatten. Seit 2013 hatte sich die Verschwisterung der beiden Gemeinden angebahnt und war 2015 offiziell unterzeichnet worden.

Obwohl die Gemeindeglieder und Abordnungen sich gegenseitig besuchten und der Partnerschaftsverein von Münster sich für einen aktiven Austausch einsetzte, gab es 2025 keinen wirklichen Grund die 10-jährige Partnerschaft rauschend zu feiern. Der jeweilige Wechsel in der Verwaltung der Kommunen ließ die Kontakte sich auf höfliche Briefwechsel reduzieren.

Nun fand ein Treffen mit dem aktuell amtierenden Bürgermeister, Emanuele Caporaso, mehreren Mitarbeiterinnen und der von Bürgermeister Joachim Schledt begleiteten Delegation des Münsterer Partnerschaftsverein im Rathaus der Gemeinde Lastra a Signa statt.

Der Besuch des Museums „Villa Caruso“, dem touristischen Highlight von Lastra a Signa, wurde mit grossem Engagement und Aufmerksamkeit begleitet



Der Empfang war herzlich und offen. Man tauschte die wichtigsten Charakteristiken und Strukturen der beiden Kommunen aus, stellte viele Gemeinsamkeiten fest, aber auch einige Gegensätze.



Selbstverständliche wurden die obligatorischen Gastgeschenke, wie Wappen, Banner und Broschüren ausgetauscht.

Die Münsterer Delegation überraschte das Gemeindeoberhaupt mit einem Fan- Schal und einem handsignierten Fußball der SV- Jugend.



Nachdem der Bürgermeister von Lastra den Fußball offiziell an einen örtlichen Fußballverein mit Inklusionsprojekt vergeben hat, besteht die Erwartung eines Austauschkontaktes seitens der Gemeinde Münster.

Weiterhin hat der Münsterer Bürgermeister eine Einladung für die im Sommer anstehende Gewerbeveranstaltung zum Besuch und zur Beteiligung mit regionalen Produkten ausgesprochen.

Aus Sicht des Partnerschaftsvereins wäre es wünschenswert, wenn in nächster Zukunft Kontakte geknüpft und vertieft werden könnten, sei es persönlich über den Sportverein oder das Gewerbe oder auch viral als Kontakt zwischen den Schulen.

Ein Hinweis auf die Chor- Events in der Villa Caruso, die jeden Sommer von der Museumsverwaltung organisiert werden, waren Anregung für den Gedanken, Münsterer Chöre und Musikgruppen in die Veranstaltung als aktive Gäste zu integrieren.

Gerade in der politisch aktuellen Phase nationaler Entfremdungen und Abgrenzungen bleibt es wichtig über den kommunalen Tellerrand zu schauen und persönliche Kontakte zu den europäischen Nachbarn zu halten.